

Erläuterungen zu Rechnung 2009 und Budget 2010

1) IUSY

Rechnung 09: Der Budgetüberzug bei der IUSY erklärt sich durch die Ausgaben für das IUSY-Lager. Zum Einen wurden die Kosten (300 Fr.) eines Teilnehmers übernommen. Zu diesem Zweck wird für die Rechnung 2010 neu der Budgetposten „Unterstützungsfonds“ eingeführt, damit solche Unterstützungsleistungen in der Rechnung klar ausgewiesen sind. Weitere 450 Fr. sind der Unnachgiebigkeit der IUSY zu verdanken, die die bereits einbezahlten Teilnahmegebühr von drei Jusos, die nicht teilnehmen konnten, nicht rückerstattete. Der Internationale Sekretär wird noch Bemühungen anstellen, dieses Geld zurückzufordern.

2) ECOSY

Rechnung 09: Der Beitrag an die Ecosy ist höher, da noch eine Teilzahlung aus dem Jahr 2008 beglichen werden musste.

3) Infrarot Druck und Porto

Rechnung 09: Die höheren Ausgaben erklären sich durch die Anpassung der Preise bei der Post und durch die gestiegene Auflage.

4) Diversity Management

Budget 2010: Dazu gehören 500 Fr. an die GaynosInnen, sowie je 500 Fr. an die Arbeitsgruppen MigrantInnen und Lehrlinge.

5) Kontakte mit nationalen Organisationen

Rechnung 09: Die Ausgaben beinhalten unter anderem die Mitgliedschaftbeiträge im Verein Klimainitiative (600 Fr.), Allianz Atom (200 Fr.). Dieser Beitrag wird 2010 von der SP Schweiz übernommen. Ebenfalls beinhaltet sind bspw. Beiträge an Demos.

6) Kontakte mit den Sektionen

Rechnung 09: Der Betrag in der Rechnung 09 sind Logoanpassungen für die Sektionen. Diese werden neu von der Juso Schweiz oder den Sektionen selber vorgenommen und nicht extern bearbeitet.

7) Bildung

Rechnung 2009: In den 2700 Franken ist der aufwändige Prospekt für das Sommerlager 2009 enthalten, ein solcher ist für 2010 nicht geplant.

Budget 2010: Das Sommerlager und die Easterschool werden 2010 selbsttragend organisiert. Die 2000 Franken verstehen sich zum Einen als Defizitgarantie für die beiden Lager, zum Andern können damit diverse andere Bildungsveranstaltungen finanziert werden.

8) Campa Sektion

Rechnung 09: Die 4100 Franken wurden für neue Fahnen ausgegeben.

9) Kampagnen

Rechnung 09: Der Gewinn bei den Kampagnen erklärt sich folgendermassen: Es gab drei Kampagnen, mit denen nur Einnahmen generiert wurden, da sie entweder keinen Aufwand ergaben (Kauf Mich 350 Fr.) oder die Ausgaben schon 2008 erfolgten (Schmid T-Shirts 200 Fr., Cannabis-Kampagne 1000 Fr.). Zudem hat die Juso 2009 Kampagnen gemacht, die kaum finanzintensiv waren.

10) Löhne

Budget 2010: Mit den budgetierten Ausgaben ist geplant, eine Praktikumsstelle bei der Juso Schweiz zu schaffen. Diese soll einerseits der Entlastung des Zentralsekretariats dienen. Der Posten des Zentralsekretariats beträgt seit langer Zeit 70%. Alle Aufgaben mit diesen Stellenprozenten wahrzunehmen, grenzte schon immer ans Unmögliche. In den letzten zwei Jahren hat die Juso einen massiven Schub erlebt, was in einem Mehraufwand für das ZS resultiert (mehr Aktivitäten, mehr Mitglieder, grössere Versammlungen etc.). Die aktuelle Zentralsekretärin hat seit Arbeitsantritt am 1. Juli 2009 bereits 235 Überstunden geleistet (ohne GL, DVs, Sekos, Sektionsbesuche etc.). Diese enorme Belastung führt dazu, dass das ZS seine Controlling-Funktion gegenüber der GL und den Projekten nur ungenügend wahrnehmen kann, nicht alle Aufgaben in einem sinnvollen Zeitrahmen erledigt werden können und die Zweisprachigkeit der internen und externen Kommunikation nicht gewährleistet werden kann. Eine Entlastung ist dringend notwendig. Eine Praktikumsstelle gäbe zudem die Möglichkeit, aktive Jusos einzubinden und eine spannende Arbeit anzubieten. Geplant ist ein jeweils dreimonatiges Praktikum zu 70% à 1050 Fr. monatlichem Brutto-Lohn.

Der/die PraktikantIn übernimmt verantwortungsvolle Aufgaben im Sekretariat und kann insbesondere auch nach seinen/ihren persönlichen Interessen arbeiten. Zu Beginn des Praktikums wird eine Zielvereinbarung ausgehandelt.

11) AHV/IV/EO/ALV

Rechnung 09: Bei den Ausgaben handelt es sich um die Sozialversicherungsbeiträge für das Präsidium. Laut Vereinbarung mit der SP Schweiz, übernimmt diese die Entlöhnung des Juso-Präsidiums, die Juso übernimmt die Sozialversicherungs-beiträge.

Budget 2010: In der Rechnung sind zudem noch die Zahlungen für das Jahr 2008 enthalten, daher liegt der Budgetbetrag für 2010 tiefer als der Rechnungsbetrag.

12) Merchandising

Rechnung 2009: Die 8000 Franken wurden budgetiert für die Pullover.

Budget 2010: Diese Kosten fallen nun aber erst 2010 an und sind 1000 Fr. tiefer als ursprünglich geplant.

13) Fotokopien/Drucksachen

Budget 2010: Hier wurden seit Jahren 200 Fr. budgetiert, die aber niemals anfielen. Daher wird dieser Budgetposten für 2010 gestrichen.

14) Porti

Budget 2010: Analog zu Erklärung bei Punkt 13).

15) Fahrkosten

Rechnung 2009: Die höheren Fahrkostenrückerstattungskosten erklären sich durch die gestiegene Anzahl aktiver Mitglieder, die an Versammlungen teilnehmen.

16) JV, DV, GL

Rechnung 2009: Der massive Budgetüberzug bei diesem Posten hat verschiedene Gründe.

1. Es wurde eine ausserordentliche Jahresversammlung veranstaltet, diese Kosten (2800 Fr.) wurden nicht budgetiert.
2. Die Kosten für die Simultanübersetzung an der JV 2009 betragen 9000 Franken. Sie fielen ungleich höher als in den Vorjahren aus, da die TeilnehmerInnenzahl höher war (Kosten pro Kopfhörer 25 Fr. pro Person), Diese Mehrkosten wurden im Budget 2009 nicht berücksichtigt.

Zusammenstellung der Kosten:

| | |
|-----------|---------------|
| JV/ao JV: | 15'910.20 Fr. |
| DV: | 2086.45 Fr. |
| GL: | 380.25 Fr. |

Budget 2010:

Die Kosten für die Simultanübersetzung sind unverhältnismässig hoch und sprengen das Budget der Juso. Daher wird in Zukunft eine Simultanübersetzung an den JVs gezielt eingesetzt, die Übersetzung wird vermehrt von der GL und der DV-Leitung selber übernommen.

17) Diverse Versammlungen

Rechnung 2009: In diesen Ausgaben sind die Sekos, das Parlitreffen sowie die Infoabende für die 1:12-Initiative enthalten. Die Infoabende waren in der Budgetierung 2009 nicht vorgesehen.

18) Spesen GL

Budget 2010: Der für 2010 budgetierte Posten fällt höher aus, da darin die Spesen für ein zusätzliches GL-Mitglied enthalten sind.

19) Mitgliederbeiträge

Budget 2010: Für 2010 gehen wir von Mehreinnahmen durch die Zentralisierung des Beitragseinzuges und der erhöhten Mitgliederzahl aus.

20) Subventionen BSV

Rechnung 2009: Die Differenz zwischen dem budgetierten und dem tatsächlichen Beitrag resultiert aus einem Budgetierungsfehler. Der Subventionsbetrag des BSV kann maximal 50% der tatsächlichen Ausgaben betragen. Diese betragen 2008 ca. 76'000 Franken. Daher konnte der Betrag maximal 38'000 Franken betragen, dies wurde bei der Budgetierung nicht berücksichtigt.

Diese Fehlbudgetierung ist auch Ursache des Verlustes von knapp 18'000 Franken. Mitte 2009 wurde der Geschäftsleitung mit der Verfügung des BSV diese Fehlbudgetierung klar und hat sofort Massnahmen ergriffen um den Verlust zu schmälern und das Budget angepasst. Da aber Anfang August schon viele Ausgaben getätigt wurden, war es nicht möglich einen Verlust vollständig zu vermeiden.

Budget 2010: Für 2010 können wir mit mindestens 50'000 Franken Subventionen rechnen, da die Ausgaben der Juso mit der 1:12-Initiative höher sind.